

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 2

Rubrik: Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Rekrut bekommt immer noch weniger als ein Arbeitsloser

Unsere Zeitung macht schon längst auf Ungereimtheiten aufmerksam, denen ein Bürger in Uniform unterworfen ist.

-r. Vorwiegend ging es einmal um den zu geringe Erwerbsersatz von 31 Franken je Tag für Rekruten. Nun ist die **6. Revision der Erwerbsersatzordnung** (EO-Revision) inzwischen einigermaßen geglückt. Die eidgenössischen Räte haben mit ihren Entscheidungen die Bedeutung der Milizarmee erkannt und den Dienstpflichtigen die verdienten Erhöhungen in den Ansätzen ge-

währt. Einziger Schönheitsfehler bleibt der Tagesansatz von 41 Franken für Rekruten. Diese sind damit immer noch schlechter gestellt als Arbeitslose. Trotzdem ist nun zu hoffen, dass die Revision so rasch als nur möglich in Kraft gesetzt wird.

Unverständlich bleibt weiter, dass die **Nichtvermittelbarkeit** dringend aufgehoben wird, weil sie für jeden Betroffenen einer Ohrfeige gleichkommt.

Auch der Verzicht auf die **Krankenkassenprämien** während einer lang andauernden Militärdienstzeit wäre längst gerechtfertigt. Schliesslich sind alle Angehörige der Armee während der Dienstzeit schon durch das Militär versichert. Ein entsprechender Vorschlag ist in der Vernehmlassung. Zu diesen drei Punkten äussert sich sogar der Sozialdienst der Armee (SDA) mit unmissverständlichen Wor-

ten: «Bis diese drei Forderungen erfüllt sind, wird der SDA diese Lücken wohl zunehmend ausfüllen müssen, obwohl es eigentlich die Pflicht des Staates wäre, für seine Bürger in Uniform zu sorgen.»

Schon mehrfach befasste sich diese Zeitschrift mit dem Thema **Plünderung des Erwerbsersatzordnung** für Militär-, Zivilschutz- und Zivildienstleistende (EO-Fonds). Wenn es nach dem Parlament gehen würde, sollte die Mutterschaftsversicherung im nächsten Jahr in Kraft treten. Sie bringt erwerbstätigen Müttern während 14 Wochen einen Lohnersatz von 80 Prozent des auf 97 200 Franken plafonierten Jahreseinkommens. Dazu kommt für alle Mütter bis zu einem bestimmten Einkommen eine Grundleistung von maximal 3980 Franken. Die jährlich rund 500 Millionen Franken sollen einem gemeinsa-

men Fonds entnommen werden, zu dem die Versicherung und aus dem für Wehrmänner geäufteten EO-Fonds zusammengeschlossen werden. Um das Jahr 2004 soll mit einem Zuschlag von 0,25 Prozent auch die Mehrwertsteuer beitragen. Dazu der Schweizerische Gewerbeverband (SGV): «Das ist einerseits nichts anderes als eine politische Schlaumeierei und andererseits eine eklatante Zweckentfremdung dieses Fonds. Kommt dazu: Auch wenn kurzfristig für die Wirtschaft durch die Plünderung des EO-Fonds nur geringe zusätzliche Kosten entstehen dürften, werden spätestens mit der Einführung eines höheren Mehrwertsteuersatzes bedeutende Mehrbelastungen für die kleinen und mittleren Betriebe entstehen.»

Mit dem angekündigten Referendum gegen die Mutterschaftsversicherung besteht nun die Möglichkeit, dass das Volk an der Urne darüber entscheiden muss.

BÜCHER

Handbuch Gemüse

EM. Dieses Handbuch ist der Bestseller in der Branche. Die neueste Auflage des über 200 Seiten starken Handbuches beinhaltet wiederum Bewährtes aber auch Neues. Erstmals ist der Bewässerung ein ganzes Kapitel gewidmet. Ein farbiger Beitrag gilt der Nährstoffversorgung sowie den allgemeinen Grundsätzen und Anforderungen im biologischen Anbau. Dazu kommen die neusten Empfehlungen für die Sortenwahl, den Pflanzenschutz, die Unkrautbekämpfung und die Lagerung. Ein Kapitel ist den Kostenberechnungen sowie der Importregelung gewidmet.

Als Beilage beinhaltet das Handbuch 1999 die von den Forschungsinstituten herausgegebene Broschüre über die «Anwendung von Schädenschwellen für die Schädlinge im Freilandgemüsebau».

Das vollumfänglich in deutsch und französisch geschriebene Handbuch ist in der Schweiz ein unabdingbares Hilfsmittel für Produzenten, Handelsbetriebe, Schulen, Berater und Hobbygärtner. Trotz grösserem Umfang und erweiterten Kapiteln ist sein Verkaufspreis bei 28 Franken je Exemplar und zuzüglich MWST und Versandkosten geblieben.

Schweiz. Gemüse-Union, Bahnhofstrasse 87, 3232 Ins. Fax 032 313 36 70.

Bundesamt für Logistiktruppen Abteilung Versorgungstruppen

sucht zur **Ergänzung des Instruktionskorps** per sofort oder nach Vereinbarung **junge, initiativ Quartiermeister oder Versorgungsoffiziere** für die Ausbildung zum

Berufsoffizier

Anforderungsprofil:

- eidg. oder kant. Maturität oder Diplom einer Fachhochschule oder Patent als Primarlehrer
- mindestens zweijährige Berufserfahrung
- guter Leumund
- Führerausweis Kat. B
- Grad: Lt, Oblt oder Hptm
- gute militärische Qualifikationen
- Muttersprache Deutsch mit guten Französisch- oder Italienischkenntnissen

Wir bieten:

- eine umfassende Ausbildung mit dreijährigem Diplomstudium an der Militärischen Führungsschule in Zürich
- eine sorgfältige Einführung in den Beruf als Instruktor und Klassenlehrer
- ein vielseitiges und anspruchsvolles Wirkungsfeld als Ausbilder, Organisator und Führungskraft
- kontinuierliche Weiterausbildung
- zeitgemässe Entlohnung

sucht zur **Ergänzung des Instruktionskorps** per

Interessenten melden sich für nähere Auskünfte und das weitere Vorgehen telefonisch beim:

**Bundesamt für Logistiktruppen, Ausbildungschef Versorgungstruppen,
Oberst i Gst Pierre-André Champendal, Schwäbis 113, 3602 Thun, Telefon 033 228 20 46**

sofort oder nach Vereinbarung **junge, initiativ Fouriere** für die Ausbildung zum

Berufsunteroffizier

Anforderungsprofil:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch, evtl. mit Zusatzausbildung als Gastronomiekoch
- mindestens zweijährige Berufserfahrung
- Grundkenntnisse in der Informatik
- guter Leumund
- Führerausweis Kat. B
- militärische Anforderungen: Truppenkoch, Kpl Küchenchef, Fourier
- gute militärische Qualifikationen
- Muttersprache Deutsch mit guten Französisch- oder Italienischkenntnissen

Wir bieten:

- eine umfassende Ausbildung mit 18-monatigem Lehrgang an der Berufsunteroffiziersschule in Herisau
- eine sorgfältige Einführung in den Beruf als Fachinstruktor und Klassenlehrer
- ein vielseitiges und anspruchsvolles Wirkungsfeld als Ausbilder, Organisator und Führungskraft
- kontinuierliche Weiterausbildung
- zeitgemässe Entlohnung

Wichtige Adressen SFV und Sektionen

ZV

Präsident:

Four Adrian Santschi
Pergolastrasse 24 d
3185 Schmiten
T P 026 496 21 06
T G 031 999 22 87
F G 031 999 30 81

Vizepräsident:

Four Heinz Graf
Eriswilstrasse 58
4950 Huttwil
T P 062 962 54 10
T G 033 439 57 07
N 079 356 45 77
F G 033 439 57 10

Pressechef:

Hptm Anton Aebi
Badhausstr. 42
3065 Bolligen
T P 031 921 56 36
T G 0512 20 26 94
F 0512 20 28 91

Kassier:

Four Roland Thommen
Stockhornstr. 40
3600 Thun
T P 033 223 69 29
T G 033 654 40 45

Sekretär/Protokoll:

Four Markus Truog
Bachstrasse 7
3072 Ostermündigen
T P 031 932 04 37
T G 031 930 14 53
F 031 930 14 70

Fähnrich:

Four Christian Henny
Blütenweg 20
3270 Aarberg
T P 032 392 19 63
T G 032 392 57 67
F 032 392 49 07

Präsident der Zeitungskommission «ARMEE-LOGISTIK»:

Four Jürg Morger
Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen
T P 01 830 25 51
T G 01 265 39 39
F 01 265 39 29

Präsident «Foursoft»-Kommission

Four Urs Bühlmann
Lützelmattstrasse 10
6006 Luzern
T P 041 370 56 18
T G 041 240 09 30
F 041 240 08 71

Delegierter «Le Fourrier Suisse»:

Gfr Michel Wild
Bundesbahnweg 1
3008 Bern
T P 031 371 59 84
T G 0512 20514

Delegierter Suisse Romande:

Four Hans Schmid
Av. d'Aire 95 e
1203 Genève
T P 022 345 56 41
T G 022 393 31 02
F 022 393 41 21

Delegierter Svizzera Italiana:

Four
Adriano Pelli
6582 Pianezzo
T P 091 857 20 22
T G 091 851 99 00
F 091 851 99 50

ZTK

Präsident:

Four Martin Anderegg
Breitmattweg 14
3173 Oberwangen
T P 031 889 05 52
T G 031 889 05 55
F 031 889 05 68

Vizepräsident:

Four Bernhard Rufener
Bützacker 20
3636 Längenbühl
T P 033 356 29 18

1. Experte

Major Beat Mathys
Schulhausstrasse 16
3293 Dotzigen
T P 032 351 42 91
T G 031 324 43 33
N 079 631 79 35

2. Experte:

Obt Martin Brönnimann
Chutzenstrasse 32
3007 Bern
T P 031 372 08 32
T G 031 310 28 28
F 031 310 28 29

Aargau

Präsident:

Four Hans-Ulrich Schär
Im Kupferschmied 20
4663 Aarburg
T P 062 791 02 25
F P 062 791 02 25
N 079 352 99 03

Techn. Leiter:

Adj. Uof Sven Külling
Kraftwerkstrasse 6
4313 Möhlin
T P 061 851 11 86
T G 031 324 44 88
F G 031 324 44 90
N 079 407 96 55

Adressänderungen an:

Four Stephan Eggenberger
Kornfeldstrasse 10
5210 Windisch
T P 056 442 43 06
T G 01 275 81 63
N 079 400 94 85

Sektionsberichterstatte:

Four René Hochstrasser
Birkenweg 9
5702 Niederlenz
T P 062 891 59 18

Beider Basel

Präsident:

vakant

1. Techn. Leiter:

Obt Qm Daniel Faller
Baselstrasse 97
4144 Arlesheim
T P 061 411 85 34
T G 061 688 52 07
F G 061 688 17 90

Adressänderungen an:

Four Andreas Sulzer
Oberalpstrasse 21
4054 Basel
T P 061 303 93 83
T G 061 337 25 75
F G 061 337 25 80

Sektionsberichterstatte:

Four Franz Büeler
Kundmannweg 2A
4147 Aesch
T P 061 751 62 50
T G 061 756 90 90
F 061 756 90 99

Pistolenclub:

Schützenmeister/Berichter-
statte: Four Paul Gygg, Col-
marerstrasse 49, 4055
Basel; T P 061 381 06 23; T
G 061 286 63 14

Bern

Präsident:

Four Markus Schärz
Kieselgasse 2
8008 Zürich
T P 01 422 91 48
T G 01 386 46 46
F G 01 386 46 47

Techn. Leiter:

Hptm Bruno Steck
Eymattstrasse 194
3032 Hinterkappelen
T P 031 901 29 63
T G 031 324 43 15

Adressänderungen an:

Four Werner Marti
Nünenenstrasse 30
3600 Thun
T P 033 223 15 85
T G 031 324 32 88

Sektionsberichterstatte:

Four Daniel Kneubühl
Schlossgutweg 38
3073 Gümliigen
T P 031 954 14 80
T G 031 342 62 95
F G 031 342 90 55

OG Emmental/Oberaargau

Obmann: Four Heinz Graf,
Eriswilstrasse 58,
4950 Huttwil; T P 062 962
54 10; T G 033 439 56 56

OG Oberland

Obmann: Four Werner Marti,
Nünenenstrasse 30, 3600
Thun; T P 033 223 15 85;
T G 031 324 32 88

OG Seeland

Obmann: Four Christian
Henny, Blütenweg 20, 3270
Aarberg; T P 032 392 19 63; T
G 032 392 57 67

Pistolensektion:

Präsident: Four Markus
Truog, Bachstrasse 7, 3072
Ostermündigen; T P 031 932
04 37; T G 031 930 14 53;
F 031 930 14 70

Graubünden

Präsident/ Adressmutationen/ Sektionsberichterstatte:

Four Alex Brembilla
Bahnstrasse 3
8603 Scherzenbach
T P 01 826 04 21
T G 01 235 74 16
F 01 235 71 62

Techn. Leiter:

Lt Qm Alexander Blatter
Höglersstrasse 50
8600 Dübendorf
T P 01 822 03 00
N 079 611 14 13
T G 01 239 58 07

Ostschweiz

Präsident:

Four Hans-Peter Widmer
Saglit 37
5036 Oberentfelden
T P 062 723 80 53
T G 062 835 92 34
F 062 835 93 60

Techn. Leitung:

Hptm Martin Knöpfel
Ulrich-Rösch-Strasse 6
9403 Goldach
T P 071 845 34 94
T G 071 226 08 00
F G 071 226 08 10
PAG 074 499 33 27

Adressänderungen an:

Four Thomas Schwarz
Alpenstrasse 8
8583 Sulgen
T P 071 642 72 43
T G 052 724 43 12

Pressechef/ Sektionsberichterstatte:

Four Ernst Huber
Hinter-Horben
8524 Buch b/Frauenfeld
T P 052 746 10 00
T G 01 295 95 95
F G 01 295 96 00
N 079 242 93 33

OG Frauenfeld

Obmann: vakant

Technischer Leiter: vakant

OG Oberland

Obmann: Four Florian
Vetsch, Teufenerstrasse 12,
9000 St. Gallen; T P 071
222 07 33; T G 071 242 66
11; F G 071 242 66 12

Technischer Leiter: Lt Marco
Fausch, Heldastrasse 55,
9470 Buchs; T P 081 756
59 40

OG Rorschach

Obmann: Four Stephan
Gebert, Ekkehardsstrasse 7,
9400 Rorschach; T P 071
871 43 40; T G 071 229 36
63

OG St. Gallen

Obmann: Four Ruedi Preisig,
Ullmannstrasse 39, 9014 St.
Gallen; T P 071 278 43 30;
T G 071 277 33 45; F 071
277 31 08

Techn. Leiter: Hptm Pius Zup-
piger, Hinter-Horben, 8524
Buch b/Frauenfeld;
T P 052 746 13 78; T G 052
261 53 55; F 052 261 42
42

OG See/Gaster

Obmann a i: Four Christian
Rohrer, Kammelnbergstrasse
29, 9011 St. Gallen; T P 071
222 70 56; T G 071 226 74
27; F 071 226 75 30

OG Wil und Umgebung

Obmann: Four Werner Matt-
mann, Postfach 815, 9501
Wil; T P 071 911 32 05; T G
071 911 74 74; F 071 911
74 75

Romande (ARFS)

Präsident:

four Fernand Gardy
Rue des Glacis-de-Rive 5
1207 Genève
T privé 022 736 06 13
T prof 022 787 51 63

Technische Leitung:

Pit Qm Didier Maillard
Rue de prévent 20
1926 Fully VS
T P 027 746 27 22
N 079 431 25 21

Ticino

Presidente:

Furiere André Gauchat
via delle Scuole 28a
6963 Pregassona
T u. 091 940 14 88
T a. 091 820 63 03
F 091 820 63 51

Commissione tecnica:

cap Renato Pietra
Via Limosna 5 b
6949 Comano
T 091 941 45 50
T a. 091 910 48 22
F 091 910 14 15

cap Claudio Fonti
Montedato
6595 Riazino
T u. 091 859 32 31
T a. 091 859 35 79

cap Gianmaria Canova
corso S. Gottardo 109
6830 Chiasso
T u. 091 873 74 11
T a. 079 685 18 83

Corrispondente

«LOGISTICA DELL'ESERCITO»:

cap Paolo Bernasconi
Beaulieu 6
1752 Villars/s/Glâne

Mutazioni e cassiere:

Iten Stefano Moro
6703 Osogna
T u. 091 921 39 39
T a. 091 863 38 23
F 091 859 19 13

Zentralschweiz

Präsident:

Four Christoph Amstad
Acherstatt 3
6423 Seewen SZ
T P 041 811 82 29
T G 041 811 10 13
F 041 811 10 45

Techn. Leiter:

Four Markus Fick
Hans-Waldmann-Strasse 7
6340 Baar
T P 041 761 20 68
G T 01 332 32 68

Adress- und Gradänderungen an:

Four Hansjörg Gadiet
Goldermattenstrasse 28
6312 Steinhausen
T G 041 749 73 06

Sektionsberichterstatte:

Adj. Uof Daniel Pfund
Langensandstrasse 80
6005 Luzern
T P 041 360 53 34
T G 041 741 16 66
F 041 741 29 01
N 079 684 43 85

Zürich

Präsident:

Adj. Uof Beat Schmid
Witikonstrasse 249
8053 Zürich
T P 01 383 56 18
T G 01 463 03 33
F 01 462 76 73

Technische Leitung:

Obt Michael Geisser
Chüferstrasse 8
8320 Fehraltorf
T P 01 954 29 47
T G 01 937 32 03

Four André Rotschi
In der Fadmat 57
8902 Urdorf
T P 01 734 19 36
T G 01 333 32 45

Adressänderungen an:

Four Roger Seiler
Metzgerweg 4
8906 Bonstetten
T P 01 701 25 90
T G 01 236 45 69
F 01 236 63 07

Sektionsberichterstatte a i:

Four Jürg Morger
Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen
T F 01 830 25 51
T G 01 265 39 39
F G 01 265 39 29

RG Schaffhausen:

Obmann: Four Patric Studer,
Postfach 3265, 8201 Schaff-
hausen 1; T P 052 624 61
71; T G 052 632 54 16

RG Winterthur:

Obmann: Four Benito Ender-
le, Bachtelstrasse 27, 8400
Winterthur; T P 052 213 30
83

RG Zürich-Stadt:

Obmann: Four René Knecht,
Brunaustasse 179, 8951
Fahrweid; T P 01 748 35 97;
T G 01 201 08 44

Pistolensektion PSS

Obmann: Four Hannes Mül-
ler, Engellostrasse 6, 5621
Zufikon; T P 056 631 62 28

Adressänderungen nur PSS
Zürich: Ernst Müller, Lerchen-
berg 17, 8046 Zürich; T P 01
371 96 22

Sektionsberichterstatte PSS:
Fritz Reiter, Zürichstrasse 23,
8124 Maur; T P 01 980 20 88

Adress- änderungen

Verbandsmitglie-
der: an die Präsi-
denten der Sektion
oder an die in der
(alle zwei Monate)
erscheinenden
Rubrik «SFV und
Sektionen» erwähn-
te Meldestelle.

Ab der nächster Nummer bietet ARMEE-
LOGISTIK eine weitere Dienstleistungen an:
Die wichtigsten Internet- und E-Mail-
Adressen!

LOGISTIK

pd. Auf Neujahr hat die European Logistics Association (Ela), der Dachverband nationaler Logistikverbände, einen neuen Präsidenten erhalten. Hans-Christian Pfohl von der Technischen Universität Darmstadt will in seiner zweijährigen Amtszeit die Ela deutlich sichtbar machen. An zahlreichen Veranstaltungen auf europäischer Ebene soll die Zukunftsentwicklung der Logistik diskutiert und vermittelt werden. Die Ela wird zudem ihre Position als Plattform für die 35 nationalen Logistikgesellschaften hinsichtlich Fragen der Standardisierung, Aus- und Weiterbildung sowie Logistikkonzepten stärken.

VERSTEIGERUNG

Die Versteigerung von Armeematerial in Thun erfolgt am kommenden 21. April. Die Katalogbestellung kann wie folgt erfolgen: Einzahlung mit neutralem Einzahlungsschein auf PC 34-264955-6, SM Schweizerische Munitionsunternehmung Thun, Stichwort «Katalog 1999». Preis je Katalog 9 Franken (inklusive MWSt und Porto); 5 Franken für jeden weiteren Katalog. Die Auslieferung erfolgt Ende März.

JAH-2000-PROBLEM

Die Verantwortlichen für das Jahr-2000-Problem in Russland haben eingeräumt, dass sie für die nötigen Vorkehrungen Hilfe und vor allem finanzielle Unterstützung brauchen. Nach einer Meldung in der «NZZ» habe der Mann an der Spitze der russischen Bemühungen, Alexander Krupnow, die Nato und das amerikanische Verteidigungsministerium um Hilfe gebeten. In mehreren Bereichen sei die Lage kritisch, erklärte Krupnow und nannte dabei auch das russische Verteidigungsministerium. Nach letzten Schätzungen seien drei Milliarden Dollar notwendig. Es liege nun an den zuständigen Ministerien für die Streitkräfte, den Luftverkehr, die Ölpipelines und die Atomkraftwerke, Geld für die Bewältigung des Jahr-2000-Problems bereitzustellen.

Militärausgaben an Mehrwertsteuer binden

Kürzlich hat der Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft eine Studie veröffentlicht, in der die Kosten für verschiedene Armee-Modelle grob aufgerechnet werden. In der «Neuen Zürcher Zeitung» stellt der emeritierte Professor und Publizist Walter Wittmann, Bad Ragaz, grundsätzliche Überlegungen zur langfristigen Finanzierung der Ausgaben für die schweizerische Landesverteidigung an. Zusammenfassend hält der Finanzfachmann fest: «Die Landesverteidigung ist auf eine stetige langfristige (Finanz-)Planung angewiesen. Daher ist es unerlässlich, ihr eine entsprechende finanzielle Sicherheit zu gewähren. Das erfolgt am besten mit einer Beteiligung (Zweckbindung) an den Einnahmen aus der Mehrwertsteuer. Zum einen kommt eine Quote, zum anderen *bestimmte Belastungsprozente* in Frage. Je nach Bedarf kann man das jährlich, mittel- oder langfristig fixieren. Auf jeden Fall ist für eine ausreichende Flexibilität zu sorgen. Wird auch noch die Mindestschwelle der Landesverteidigung überzeugend bestimmt, so kann es sachlich keine ernsthaften Einwände gegen eine Anbindung der Finanzierung der Militärausgaben an die Mehrwertsteuer mehr geben.»

Luzern schafft eigenes Amt für Militär

Der Luzerner Regierungsrat hat beschlossen, die kantonalen Militärbetriebe und die kantonale Militärverwaltung auf den 1. Januar 2000 zu einem «Amt für Militär» zusammenzuführen und im Armee-Ausbildungszentrum auf der Luzerner Allmend unterzubringen. Hans-Rudolf Hasler, Vorsteher der Militärbetriebe wird auf den gleichen Zeitpunkt zum Vorsteher des Amtes für Militär und Josef Waltert, Vorsteher der Militärverwaltung zu seinem Stellvertreter ernannt. Damit steht ein weiteres Teilprojekt von Luzern 99 vor seinem Abschluss.

Der Regierungsrat hat 1997 das Militär-, Polizei- und Umweltschutzdepartement (MPUD) im Rahmen des Projekts Luzern 99 beauftragt, die Organisation der Militärverwaltung und der Militärbetriebe zu überprüfen und zu straffen. Militärpolitische Entscheide des Bundes sowie Struktur und Bestand von Armee XXI lassen für die Zukunft ein rückläufiges Auftragsvolumen und damit auch geringere Kosten in den Bereichen Zeughaus und Militärkontrolle/Kreiscommandos erwarten. Demgegenüber werden Betrieb und Logistik des Armee-Ausbildungszentrums, das im Jahr 2000 seine Arbeit aufnehmen wird, für das Amt für Militär zusätzliche Aufgaben bringen.

Die organisatorische und räumliche Zusammenführung der Militärbetriebe und der Militärverwaltung wird eine optimale Nutzung von Synergien ermöglichen, Führung und Stellvertretung vereinfachen und Anpassungen an künftige Entwicklungen auf Bundesebene erleichtern.

AUENSCHUTZ

Ab diesem Jahr reduziert die Armee jeweils im Frühling und Sommer die Schiess- und Übungstätigkeiten in den Senneseen (BE, FR). Vom Aussterben bedrohte Vogelarten werden dadurch während der Fortpflanzungs- und Brutzeit geschont.

Der Übungsplatz Rufenen (FR), welcher vor allem für Übungen mit Brückenpanzern dient, wird künftig zwischen Mitte April und Mitte September von den Truppen nicht mehr benutzt.

Für den Schiessplatz Sensegraben, welcher die Einzelschiessplätze Ruchmüli, Harris und Torenöli umfasst, wurde die Sperrfrist für die Zeit von Anfang März bis Ende Juli festgelegt.

Einzelne militärische Einsätze können weder zeitlich noch örtlich verschoben werden. Für den Schiessplatz Sensegraben sind deshalb Ausnahmen vorgesehen.

Roboter sollen Kampffjets fliegen

Luftwaffenexperten halten es für wahrscheinlich, dass in naher Zukunft Tornados ohne Piloten eingesetzt werden, um deren Leben zu schonen.

Dazu kürzlich die «Welt am Sonntag»: Die unbemannten Kampffjets wären ferngesteuert und mit Hilfe von Kameras und zusätzlichen Sensoren in der Lage, im Kampfgebiet weitgehend selbständig zu operieren. Ein Einsatzbedarf für längere Aufklärungsflüge zeichne sich in den Jahren 2008 bis 2012 ab, für Kampfeinsätze vom Jahr 2020 an, schätzen Fachleute von Daimler-Chrysler Aerospace (Dasa).

Verworfen wurde dagegen die in Grossbritannien favorisierte Überlegung, Tornados zu Roboter-Jets umzubauen. Durch den Wegfall des Cockpits mit den beiden Piloten sollte der Tornado mit mehr Bomben bestückt und aufgrund grösserer Tanks seine Reichweite erhöht werden. Ein Umbau gilt aber als sehr aufwendig und zu teuer. Deshalb muss der Roboter-Tornado laut Dasa neu konzipiert werden.

Der ehemalige Bomberpilot John Nicol, während des Golfkriegs in seinem Tornado abgeschossen, zeigt sich begeistert: Durch den Einsatz unbemannter Tornados «würden zwar einige meiner Kameraden arbeitslos, aber gemessen an dem, was mir passiert ist und jedem anderen Piloten passieren könnte, wäre das ein grosser Schritt vorwärts», sagte er der «Sunday Times».

ARMEE UND ZIVILSCHUTZ

Armeeangehörige im Friedensförderungsdienst im Ausland sollen zum Selbstschutz bewaffnet werden. Die Vernehmlassung dazu ist eröffnet. Die Wahlmöglichkeit zwischen Armee- oder Zivilschutz-Karriere nach gemeinsamer Kurz-RS ist in Prüfung, wie Bundesrat Adolf Ogi bekanntgab.

**Ein Held ist einer, der tut, was er kann.
Die anderen tun das nicht.**

Romain Rolland



1999 = das Jahr der Schweizer Wurst

r. Wie «Fleisch und Feinkost» kürzlich berichtete, will die Schweizer Fleischwirtschaft den Ausklang dieses Jahrtausends auf ihre ganz besondere Art gestalten. Die Arbeitsgruppe «Fleischinformation» hat 1999 zum Jahr der Wurst erkoren und dafür eine Reihe von breitenwirksamen Aktionen geplant. Vorgehen ist dabei auch das «Eidgenössische Wurstfest», welches am 3. Juni auf dem Bundesplatz in Bern durchgeführt wird.

Z.B. SWISS ARMY

Appenzeller Käse wartet mit einer echten Neuheit auf: Ab sofort gibt's Appenzeller Swiss Army Cheese, die würzige Spezialität in der praktischen Frischhalte-Dose.

Der Schmelzkäse aus dem kleinen, sympathischen Land eignet sich als Zwischenmahlzeit für alle Fälle und als Proviant für unterwegs. Wanderer, Bergsteiger, Mountainbiker und alle anderen Outdoor-Spezialisten sind mit dem Swiss Army Cheese bestens bedient.

Denn die kulinarische Neuheit schmeckt gut, stillt den Hunger und gibt frische Kraft für neue Taten. Dabei ist Appenzeller Swiss Army Cheese bequem und praktisch mitzunehmen und bleibt lange frisch!

Der gute alte Panzerkäse hat also noch nicht ausgedient!

US KURT GLARNERS CHUCHI: «KÄSESCHNITTEN»

Kurt Glarner ist für die Anzeigen in der ARMEE-LOGISTIK zuständig und Hobby-Koch, wie er im Buch steht. Somit entnehmen wir gerne aus seinem Kochbuch «Alltagsküche» das Rezept «Käseschnitten», das er nach Angaben eines Militärköchchens der Festung Sargans notiert hat.

Zutaten (pro Person):

150 - 200 g Greyerzer- und Emmentalerkäse gemischt, gerieben
Salz, Pfeffer, Paprika, Muskat
2 Eier
Milch
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
Bratbutter (oder Sonnenblumenöl)
Brot
Weisswein

Zubereitung

Den geriebenen Käse mit den Gewürzen rezent mischen.

Lier und etwas Milch mit dem Schneebesen verquirlen und mit

der Käsemischung vermischen. In einer Bratpfanne die feingehackte Zwiebel mit der ausgepressten Knoblauchzehe in wenig Bratbutter (oder Öl) anziehen und der Käsemasse beimischen. Abschmecken! Dann etwa eine halbe Stunde ziehen lassen.

Brot in rund 1 cm dicke Scheiben schneiden, diese beidseitig kurz in Weisswein legen und auf einer (!) Seite etwa 1/2 cm dick mit der Käsemasse bestreichen, dann mit der Käsemasse nach unten in der Fritur hellbraun backen. Im Sieb gut abtropfen lassen.

Die Käseschnitten können auch in einer Bratpfanne mit reichlich (Sonnenblumen-)Öl gebacken werden, hier allerdings mit der Käsemasse nach oben.

Tip:

Dazu passen am besten ein knackiger grüner Salat mit Radieschen oder ein Tomatensalat. Als Getränke eignen sich Weisswein oder leicht gesüsster Tee!

MARKTRUNDSCHAU

Zwei Apfelsorten geklaut

an. Die neuseeländische Apfel- und Birnenproduktionsfirma Enza beschuldigt zwei Obstbauern aus Chile, bei einem Besuch vor zwei Jahren zwei Apfelsorten gestohlen zu haben, denen ein grosses Exportpotential vorausgesagt wird. Fachleute des Unternehmens aus Neuseeland hatten in Chile 65 000 Bäume der Sorten «Pacific Rose» und «Southern Snap» entdeckt. Diese sind offenbar aus den gestohlenen Sorten gezogen worden, die Enza international hatte patentieren lassen.

Mit Inseraten in chilenischen Zeitungen warnt das neuseeländische Unternehmen die Produzenten vor der Verwendung der «Piratenpflanze», wie die «Financial Times» berichtete. Schon 1997 wurden chinesische Besucher dabei erappt, wie sie Proben von neuseeländischen Apfelsorten aus dem Land zu schmuggeln versuchten.

Oranger Blumenkohl

fgb. Holländische Bauern haben extra auf die Fussballweltmeisterschaft hin 15 000 orangefarbige Blumenkohlpflänzlein gesetzt. Dieser Blumenkohl soll während der WM im Sommer 2000 vermarktet werden. Den Samen haben die Bauern von der Novartis bezogen. Oranger Blumenkohl wurde als Mutant auf einem Blumenkohlfeld in England entdeckt. Seit 1989 ist die Novartis im Besitz dieses Materials, hat aber die Vermarktung aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt. Man hat jedoch nach den Gründen der orangen Farbe geforscht und herausgefunden, dass dieser Blumenkohl einen sehr hohen Beta-Karotinhalt aufweist. Karotin ist einer der Baustoffe für Vitamin A. Wer Rübli nicht gern hat und Fan der holländischen Fussball-Nationalmannschaft ist, könnte orangen Blumenkohl essen, um an die wichtigen Vitamine zu kommen.